

1045 Codeini Grm. 0,2
Aq. destill. „ 34,0
Sacchari albiss. „ 66,0
S. leni calore ut obtin.
Colatura Grm. 100. S. *Morgens und Abends 1 Theelöffel.*
Sirope de codéine.
(*Codex franc.*)
20 Grm. enthalten 0,04 Grm.
Codein, 5 Grm. = 0,01 Grm.

Anw. Bei Unterleibsneuralgien.

Pasta Guarana. Guarana.
(*Paullinia sorbilis Martius.*)

Durch darin enthaltenes Coffein (vgl. p. 65) wirksames, die Nervencentra beeinflussendes Mittel, welches bei *Hemicranie* zu 0,5—2,0 Grm. (in Amerika bis zu 5,0) in Pulvern mehrmals täglich gegeben wird. Man verbindet dasselbe gern mit Chinin oder Morphin, oder beiden letztergenannten.

Pepsinum. Pepsin.

Das aus Hammelmägen dargestellte und zuerst von Corvisart angewandte Ferment für die Magenverdauung der Eiweisskörper. Letztere werden, falls ausreichende Mengen freier Säure neben dem Pepsin vorhanden sind, bei Gegenwart auch sehr kleiner Quantitäten Pepsins peptonisiert. Empfohlen bei *Dys- und Apepsie, Erbrechen der Schwangeren und chron. Functionsstörungen des Magens* zufolge Verlustes eines Theiles der normalen Magenschleimhaut durch Geschwürsbildung. Alle Zusätze von Metallsalzen, Alkalien, bitteren und alkaloidhaltigen Mitteln zum Pepsin sind verwerthlich. Am besten giebt man:

Vinum Pepsini. Pepsinwein.
welcher 5% freie Salzsäure enthält. Dosis: Kleinen Kindern (Säuglingen), 15—20 Tropfen, grösseren Kindern kaffeelöffel- und Erwachsenem esslöffelweise vor oder nach der Mahlzeit

Petroleum crudum und rectificatum. Oleum Petreæ. Steinöl. Petroleum.

Form und Gabe: Nur noch äusserlich gegen Erfrierungen und chron. Rheumatismus. Als Kräutermittel ist Petroleum unzverlässig.

1046 Petrolei crudi
Ol. Amygdal. dulc.
ad Grm. 100
Laudani liquidi „ 5
M. S. Zu Einreibungen.

Bellencontre.

Anw. Bei Prurigo.

1047 Petrolei rectif. Grm. 15
Spiritus Lavandulae, „ 30
Tr. Opii simpl. „ 8
M. S. Zu Waschungen.

A. G. Richter.

Anw. Gegen erfrorene Glieder.

1048 Petrolei crudi Grm. 30
Liq. Ammonii caust. „ 60
M. S. Zum Einreiben.

A. G. Richter.

Anw. Dieselbe.

1049 Petrolei crudi Grm. 30
Ol. Terebinthinae, „ 20
M. S. Mit dem Federbarte auf die erfrorenen Glieder aufzustreichen.

Anw. Dieselbe.

1050 Petrolei Grm. 10,0
Camphorae tritae „ 1,5
Ungt. cerei „ 40,0
M. F. ungt. S. Salbe.

Sundelin.

Anw. Dieselbe.

- 1051** Picis albae Grm. 15
 Camphorae , 3
 Opii puri , 2
 Petrolei crudi q. s.
 M. F. empl. S. Auf Leder
 zu streichen.
 Anw. Bei chron. Rheu-
 matismus.

Phellandrii fructus. Semen
*Phellandrii aquatici. Was-
 serfenchelsamen. (Phellan-
 drum aquaticum L.)*

Ein altes, berühmtes Expecto-
 rans bei *Lungenphthise*.

Form und Gabe: Zu 0,5—
 2,0 Grm. täglich in Pulvern,
 Pillen, Latwerge, Auf-
 guss und als Species.

- 1052** Lichenis Island. Grm. 30
 Infund. Aq. fervidae „ 500
 Post brevem digestionem
 aquam effunde.
 Dein coq. cum Aq. fontanae „ 1000
 ad rem. colatur. „ 500
 cui adde
 Infusi fruct. Phel-
 landrii (Grm. 15) „ 180
 Syrupi Althaea „ 30
 M. S. Zweistündl. $\frac{1}{2}$ Tasse
 zu trinken. **Wenzel.**
 Anw. Bei chronischem
Lungencatarrh.

- 1053** Cort. Chinae fuscae Grm. 15
 Coq. cum Aq. fontanae q. s.
 ad colat. „ 240
 Sub finem coctionis adde
 Fruct. Phellandrii „ 15
 Colatura adde
 Syrupi cort. Aurantii „ 30
 M. S. Zweistündlich 1 Ess-
 löffel. **Wenzel.**
 Anw. Dieselbe.

- 1054** Fruct. Phellandrii Grm. 8
 Infunde cum Aq. fervidae „ 150
 Dig. re per horam dimidiam
 vase clauso;
 Colatura expressae et re-
 frigeratae adde
 Liq. Ammonii anisati „ 8
 Syrupi simpl. „ 15
 M. S. Stündlich 1 Ess-
 löffel. **Remer.**
 Anw. Bei *Lungenphthise*
 mit Blutspieien.
- 1055** Fruct. Phellandrii Grm. 15
 Fol. Digitalis purp. Grm. 1,5-2,0
 Infund. Aq. fervidae q. s.
 ad colat. Grm. 120
 Spir. muriat.-aeth. „ 4
 Syrupi Althaea „ 15
 M. S. Zweistündlich 1 Ess-
 löffel. **Jahn.**
 Anw. Bei Lungensucht.

Phenol. *Phenol. Acidum
 phenylicum. Acidum car-
 bolicum. Carbolesäure.*

Souveränes, besonders für chi-
 rurgische Zwecke unübertroffenes
 Desinfection- und anti-
 parasitaeres Mittel, welches
 a. Innerlich 1 : 300 Grm.
 Wasser in zymotischen Krank-
 heiten, namentlich *Dysenterie*,
Cholera, bei *Lungenbrand*,
Diabetes und einer Reihe von
 Hautkrankheiten, ferner
 b. Äußerlich zu chirur-
 gischen Verbänden nach
 Lister* u. Volkmann bei Hautkrank-
 heiten wie *Eczem*, *Impetigo*, *Pru-
 rigo* u. *Scabies* (Salbe aus Fett mit
 50% Carbol); zu Injectionen u.
 Gurgelungen bei *Diphtheritis*
 zu Inhalationen bei *Phthisis*
 und *Gangraena pulmonum*; zum
 Aetzen bei giftigen Wunden,
Lupus, *Geschwüren* und *Zahn-
 schmerz* und zu (2%) ubi cu-
 tanen Injectionen in folgen-
 den Fällen benutzt wird:

* Bezuglich der Lister'schen (antisept.) Verbandsmethode muss auf die Handbücher der Chirurgie verwiesen werden.

1. bei *Phlegmone* (nach Hæter),
1—2 Spritzen in die periphersten
Abschnitte des Unterhautzell-
gewebes;

2. bei *Erysipelas*, vier- bis fünf-
mal 1 Spritze in 2—3 Tagen;

3. bei *Tumor albus*, *eitriger Synovitis*, 1—3 Spritzen;

4. bei *acutem Gelenkrheumatis-
mus*, *Bubonen*, *Carbunkeln* und
frisch entstandenen *Panaritien*;

5. zur Radicalheilung der *Hy-
drocele*;

6. zur Heilung von *Gelenk-
wunden*, indem unverdünnte Car-
bolsäure mit Charpie auf die
Wunde gedrückt, ankleben ge-
lassen und mit einem gefensterten
Gipsverbande befestigt wird.

Form und Gabe: Inner-
lich 0,05 pro dosi, 0,15 pro die in
aromatischen oder spirituoosen
Mixturen, Wein, Cognac,
in Emulsion oder in Pillen-
form; äußerlich 1:250—100
—50 dest. Wasser, Spiritus,
Olivenöl (25,0 Phenol, 1,25 Aq.
dest., 125,0 Ol. Olivar, Lister) als
Paste applicirt mit Leinwand,
Charpie, Watte.

Officinelle Praeparate:

1. *Liquor Natri carbolici. Flüs-
siges carbolsaures Natron.* (5 Car-
bol, 1 Liq. Natri caust., 4 Aq.
destill.) Mit Wasser mischbar;
in doppelter Menge genommen
erfüllt das Mittel alle Indicationen
des Phenols.

2. *Zincum sulfo-carbolicum.*
Carbolschwefelsaures Zink. Nach
Sansom; vgl. *Zinci praepa-
rata*.

1056 Acidi carbolici Grm. 0,5-1,0
Mixt. gummosae „ 150,0
M. cautissime. S. Zwei-
ständlich 1 Esslöffel.

Chaufard.
Anw. Bei Pocken.

1057 Acidi carbolici Grm. 2
Mucil. gummi arabici
Syrupi simpl. „ 50
Vitell. ovi No. 1

M. F. emulsio. S. Dreimal
täglich 1 Kaffeelöffel.

Hertel.

Anw. Bei zymotischen
Krankheiten.

1058 Acidi carbolici Grm. 1
Adipis suilli „ 10

M. F. ung. S. Zweimal
täglich einzureiben.

Boboeuf.

Anw. Gegen parasit. Haut-
krankheiten.

1059 Acidi carbolici Grm. 1
Aceti crudi „ 100

M. S. Zu Waschungen
mehrmais täglich.

Anw. Bei Hautkrank-
heiten.

1060 Acidi carbolief
Spir. vini dil. „ Grm. 1,0

Aq. destill. „ 5,0

Tr. Jodi „ 0,5

M. S. Mittels Pinsel auf
die Nasen- u. Rachenschleim-
haut zwei- bis dreimal täglich
aufzutragen.

Rothe.

Anw. Bei Diphtheritis.

1061 Acidi carbolici Grm. 4-6
Glycerini

Spiritus vini „ „ 30

Aq. destill. „ „ 200

M. S. Zu Überschlägen.

Rothe.

Anw. Bei Eczem, oder zu
Waschungen bei anderen
Hautkrankheiten.

1062 Acidi carbolici Grm. 1,0-1,5
Ungt. Glycerini
Pulv. rad. Althaeæ àa q. s.
M. F. pil. No. 100. Conspr.
Lycop. S. Dreimal täglich
3 Pillen. **Hertel.**
Anw. Bei Pruritus.

1063 Acidi carbolici
acetici àa Grm. 4
Tr. Opù simpl.
Aetheris chlorati àa „ 2
Aq. destill. „ 250
M. S. Vierstündlich 1 Ess-
löffel. **Keith.**
Anw. Bei acuten Exan-
themen.

1064 Acidi carbolici Grm. 4
Cetacei „ 50
M. Liquef. F. ungt. S. Zum
Verband. **Whitehead.**
Anw. Bei Lupus.

Phosphorus. Phosphor.

Form und Gabe: Inner-
lich zu 0,004—0,015 täglich
einige Male in Alkohol, Aether,
fetten und aetherischen Oelen.
Außerlich zu Salben und
Linimenten.

Officinell: **Oleum phosphora-
tum.** Phosphoröl. 1 Th. Phosphor:
80 Th. Ol. Amygdal. dulcium.
10—20 Tropfen.

1065 Phosphori Grm. 0,1-0,15
Aetheris sulfurici Grm. 15,0
Tr. Menthae pip. „ 1,0
S. S. Dreistündlich 6—8
Tropfen auf Zucker.
Aether sulfurico-phosphoratus.
Lobenstein.
Anw. Bei Lähmungen.

1066 Phosphori Grm. 0,1
Ol. Amygdal. dulc.
Butyri Cacao àa „ 8,0
S. in balneo Mariae 45°,
addit. Pulv. Althaeæ q. s.
Divide in 100 pilulas ge-
latina obducendas. S. Täg-
lich 6 Stück. **Tavignot.**
Anw. Bei Amaurose und
anderen Lähmungen.

1067 Olei phosphorati Grm. 1
Pulv. g. Mimosae „ 8
Aq. Menthae pip. „ 100
Syrupi Sacchari „ 50
M. S. Stündlich 1 Thee-
löffel. **Soubeiran.**
Anw. Dieselbe.

1068 Phosphori Grm. 0,05
Carboni sulfurati gtt. 20
Olei Amygdal. dulc.
Grtm. 18,0
Magnesiae carbon. q. s.
M. F. pil. No. 50. Gelatina
obducta. S. Täglich 1—4
Stück.
Jede Pille = 0,001 Phosphor.

Mandl.
Anw. Dieselbe.

1069 Phosphori Grm. 0,005
Ol. Jecoris Aselli „ 30,0
Ol. Menthae pip. „ gtt. 1
M. S. Mehrmals täglich
2—4 Tropfen. **Glower.**
Anw. Gegen Phthisis.

Anmerkung: Der Zusatz
eines Tropfens aetherischen Oels
ist nötig, um das Phosphores-
ciren der Zubereitungen des
Phosphors zu verhindern.

1070 Phosphori Grm. 2,5
Ol. Sabinae „ 15,0
Liq. Ammonii caust. „ 60,0
M. F. linimentum. S. Zweि-

bis dreimal täglich einzubreien.

Goerdens.

Anw. Bei Lähmungen.

Die Phosphor-Salbe des Codex franco-gallicus enthält 1 Phosphor: 100 Fett.

Pimpinellae radix. Pimpinell- oder Bibernellwurzel. (*Pimpinella Saxifraga L.* und *Pimpinella magna L.*)

Form und Gabe: Innerlich 0,3—1,0 drei- bis viermal täglich in Pulvern, Pillen, Aufguss. Äußerlich als Kaumittel, Mund- und Gurzelwasser.

Anw. Bei Schlund-, Kehlkopf- und Magencatarrhen, falls sie frisch entstanden sind. Fast allein gebräuchlich als Hausmittel.

Tinctura Pimpinellae. Pimpinelltinctur. (1:5 Weingeist.) Zu 20—60 Tropfen, rein oder in Mixturen, z. B. im Decoctum Althaea mit Zusatz von etwas Morphin; äußerlich zu Mund-etc. Wässern.

Für Anfertigung expectorirender Pillen ist nebenbei Extractum Pimpinellae (spirit.-aquo. Consist. II) im Gebrauch.

1071 Rad. Pimpinellae Grm. 12 Inf. cum Aq. fontanae q. s.
ad colaturam „ 120
adde

Syrupi Althaeae „ 15
M. S. Zweistündlich $\frac{1}{2}$ Esslöffel.

Radius.

Anw. Bei chronischer Heiserkeit.

1072 Tr. Pimpinellae Grm. 10 Oxybellis Scillae
Syrupi Althaeae „ „ 30
M. S. Theelöffelweise langsam zu verschlucken.

Reil.

Anw. Dieselbe.

1073 Infuso Pimpinellae(Grm.15) Grm. 150

adde

Spir. Cochleariae „ 30

M. S. Zum Gurgeln.

Walter-Just.

Anw. Bei chronischer Angina tonsillaris.

1074 Tr. Pimpinellae Grm. 15 Kali acetici „ 8

S. S. Viermal täglich 20—

80 Tropfen. **Burdach.**

Anw. Als Diureticum.

Pinus. Tanne. Fichte. Kiefer. Lärche. (Von verschiedenen Pinusarten.)

a. **Turiones Pini.** Gemmae Pini. Fichtensprossen. (*Pinus silvestris L.*)

Form und Gabe: 1:6—10 zum Aufguss oder Macerationisinfus.

Tinctura Pini composita. Tinctura Lignorum. Holztinctur. Aus 3 Th. Fichtensprossen, 2 Th. Guajakholz, „ 1 Th. Sassafrasholz und Wachholderbeeren und 36 Th. Spiritus dilut. Findet nur noch selten Anwendung.

1075 Turion. Pini Grm. 15 Herb. Absinthii „ 12 Rad. Gentianae rubr. „ 8

C. macera in Cerevisiae Grm. 2500 per 2—3 dies.

S. Täglich 3—4 Tassen.

Anw. Als Diureticum.

1076 Turion. Pini Juniperi

Rad. Ononis „ Grm. 7,5

Fruct. Petroselini „ 3,0

Cone. C. F. species. Disp. dos. tales No. 6. S. Jede Portion mit $\frac{1}{2}$ Liter Wasser abzukochen und täglich zu verbrauchen.

Vogt.

Anw. Bei Hydrops.

1077 Malti Grm. 15
Turion. Pini „ 30
Coque cum Aq. ferv. q. s.
ad colatur. „ 180
adde
Fermenti Cerevisiae, 15-30
Syr. Cinnamomi „ 15

S. Drei- bis viermal täglich eine halbe Tasse.

Oppolzer.
Anw. Gegen Scorbust.

1078 Tr. Pimpinellae Grm. 5
Liq. Ammonii anis. „ 3
Macil. gummi arabici
Syrupi Amygdal. „ „ 15
Aq. Amygdal. amar.
dilutiae „ 50
M. S. Zwei- bis dreistündlich 1 Theelöffel.

Leipziger Hustensaft.

Posner u. Simon.

b. *Terebinthina communis* und *Therebinthina laricina* s. *veneta*.
Terpentin.

Das spontan ausfliessende Harz verschiedener Pinus- und Larixarten. Ausser eigenthümlichen Harzsäuren ist darin Terpentinöl wirksam. Wird jetzt kaum noch anders als äusserlich in Pflastern und Salben verordnet. Nur verschwindet selten wird Terpentin als Diureticum (wobei es passender durch das Terpentinöl ersetzt wird) und Secretion verbessertes Mittel bei Catarrhen der Luftwege, des Magens und der Harnblase zu 0,3—1,0 verordnet.

Officinelle Praeparate:

1. Unguentum Terebinthinae.
Terpenthinsalbe. „ 1 Th. Terpentin, Gelbwachs und Terpentinöl.

2. Unguentum Terebinthinae compositum s. digestivum.
Digestivsalbe. „ 1 Th. Aloë und Myrrhe mit 8 Th. Provenceroöl verbunden, dazu 32 Th. Terebineta mit 4 Eidottern verrieben. Zur Zeitigung von Abscessen.

3. Unguentum basilicum. *Königssalbe.* Terpentin 1 Th., Colophonum, Wachs u. Talg „ 2 Th. mit 6 Th. Olivenöl. Mit etwas Extr. Myrrhae versetzt kann dieses Mittel das vorige in wesentlich billigerer Weise ersetzen. Das selbe gilt von

4. Unguentum Elemi*, *Balsamum Arcæi*, *Elemisalbe*, welche aus gleichen Theilen Elemi, Tereb. veneta, Talg u. Schweineschmalz besteht, und

5. Unguentum flavum s. *Althæae*, *Altheesalbe*, (besser: loco Ungt. Althæae, da keine Altheewurzel, sondern mit Curcuma [1 Th.] gelb gefärbtes Schweineschmalz [50 Th.] mit „ 3 Th. Fichtenharz und Gelbwachs darin enthalten ist).

6. Sapo terebinthinatus. *Balsamum vitae externum.* *Terpenthinöseife.* „ 6 Th. Öl. Terebinthinae u. Sapo veneta mit 1 Th. Kali carbon.

7. Ceratum resinæ Pini. *Ceratum Picis.* *Ceratum s.* *Emplastrum citrinum.* *Gelbes Cerat.* 4 Th. gelbes Wachs, 2 Th. Fichtenharz und „ 1 Th. Terpentin und Talg.

8. Emplastrum Pfeis irritans.
Scharfes Pechpflaster. 3 Th. Euphoriumharz in einer Masse aus „ 12 Th. gelbem Wachs und Terpentin und 32 Th. Fichtenharz; ein Erethisticum, wie auch

* *Elemi. Gummi-resina Elemi. Elemiharz (von Icica Icicaribæ [Amyridæ]), einen wie Terpentinöl wirkenden, wohlriechenden Campher enthaltend. Bestandtheil von Pflastern und Salben, z. B. ausser obigem des Empl. opiatum und Empl. Mezerei.*

9. *Charta resinosa* s. *antirheumatica*, s. *antarctica*. *Gichtpapier*. Ab 6 Th. Pech u. Terpentin, 4 Th. gelbes Wachs und 10 Th. Colophonum zusammengeschmolzen und mittels Maschine auf Schreibpapier gestrichen.

1079 Terebinthinae laric.

Grm. 8,0

Lupulini	„	4,0
Camphorae	„	1,3

Extr. Liquiritiae q. s.

M. F. pil. No. 120. Consp. Lycop. S. Dreimal täglich 2—10 Stück. **Lebert.**

Anw. Bei chron. Cystitis.

1080 Saponis terebinth. Grm. 15
Aq. Menthae pip. „ 60
Spiritus camphorati „ 30
Tr. Opii simpl. „ 10
S. Aeusslerlich.

Blasius.

Anw. Bei chronischem Rheumatismus.

c. Terebinthinae oleum aethereum. *Terpenthinöl*.

Destillationsproduct der verschiedenen Terpenthinsorten mit Hülfe gespannter Wasserdämpfe, theils links, theils rechts (das Licht) polarisirend. Im reinsten Zustande sauerstofffrei und ebenso farb- wie fast geruchlos. Verharzt unter Sauerstoffaufnahme und wird gelb und nach Kienöl riechend. Es wird vorrätig gehalten:

a. Oleum Terebinthinae. Spiritus Therebinthinae. *Unrectificirtes Terpenthinöl*. Nur äußerlich.

b. Oleum Terebinthinae rectificatum. *Gereinigtes Terpenhinöl*. Zu 5—20 Tropfen am besten in Gallerktkapseln, welche wenigstens den Geschmack bemecken; mit

den Ructus ist dieses unter keinerlei Bedingung möglich, mag man Linctus, Mixturen, Emulsionen oder gar Pillen verordnen.

Terpentinöl wird innerlich und äußerlich gegen Neuralgien, darunter *Gallensteinkolik*, als anaesthetisirendes, gegen *Blasencatarrhe* und *Tripper* als anticitarrhalisches Mittel zu Inhalationen (das Latschenöl), gegen *feberlose, chron. Bronchialcatarrhe*, sauerstoffhaltig als Antidot der *Phosphorvergiftung*, als Diureticum, solange als der Harn danach veilchenartig riecht, d. h. die Nieren intact sind, als antiparasitisches und desinfizirendes Mittel, z. B. bei *Erysipelas* und gegen *Bandwurm*, und als Hautreiz und ableitendes Mittel bei *Rheumatismus*, *Tympanites*, *Pernionen*, *Hautkrankheiten*, *Distorsionen* u. s. w. sehr häufig und erfolgreich angewandt.

e. Oleum Terebinthinae sulfuratum. Balsamum Sulfuris terebinthinatum. *Geschweefeltes Terpentinöl*. *Schwefelbalsam*. *Ruiland's Universalbalsam*. *Harlemmer Oel*. 1 Th. geschweefeltes Leinöl, 3 Th. Terpentinöl. Einst auch innerlich zu 5—10 Tropfen in Gallerktkapseln bei Steinbeschwerden; äußerlich zu Einreibungen.

1081 Ol. Terebinth. rect. Grm. 15
Mellis despum. q. s.

M. F. electuarium. S. Auf zwei- bis dreimal beim Schlafengehen zu nehmen.

Thompson.

Anw. Gegen Bandwurm.

1082 Ol. animal. aeth. part. 1
" Terebinth. rect. „ 3

M. S. Zwei- bis dreimal täglich 1 Theelöffel in der dreifachen Menge Syrupus Citri. **Chabert.**

Anw. Dieselbe.

- 1083** Ol. Terebinth. rect. Grm. 12,0
Vitell. ovi No. 1
Aq. Menthae pip. Grm. 60,0
Syr. flor. Aurantii „ 30,0
Laudani liquidi „ 1,5
M. F. emulsio. S. Drei-
mal täglich 1 Esslöffel.
Martinet.
Anw. Gegen Neuralgien.
- 1084** Ol. Terebinth. rect.
Magnesiae carbon. calcin. „
Sacchari albi q. s.
M. F. bolus. Disp. dos.
tales No. 20. S. Täglich 4
Bissen zu nehmen.
Martinet.
Anw. Gegen Ischias.
- 1085** Ol. Terebinth. rect. Grm. 15-30
Vitell. ovi No. 1
Tere in mortario vitro sensim
addendo
Decocci cap. Papay. Grm. 240
S. Zum Klystier.
Martinet.
Anw. Bei Hüftweh, Wür-
mern.
- 1086** Ol. Terebinth. comm. Grm. 10
Mixturae gummosae „ 300
Syrupi cort. Aurantii „ 60
M. S. In 3 Portionen zu
nehmen. **Vetter.**
Anw. Bei Phosphorvergif-
tung.
- 1087** Ol. Terebinth. rect. Grm. 3
Spiritus aether. „ 30
M. S. Tropfenweise zu
gebrauchen.
Liquor anodynus. **Rademacher.**
Anw. Zu Einreibungen
bei Lumbago.
- 1088** Ol. Terebinth. rect. Grm. 10
Succi Juniperi in-
spiss. „ 80
M. S. Zweistündlich 1 Thee-
löffel. **Ruete.**
Anw. Als Diureticum.
- 1089** Ol. Terebinth. rect.
Ammonii hydrochl. „ 5
Aq. destill. „ 500
S. Wohlumgeschüttet „ 24
Inhalationen. **Waldenburg.**
Anw. Bei Catarrhen.
- 1090** Acidi carbolici Grm. 1
Ol. Terebinth. rect. „ 10
S. S. Ständig mit einem
Schwämmpchen in die leidende
Stelle einzubringen, mit Blei-
compressen (1:100) und schließ-
lich mit Eisblasen zu bedecken.
Kaczorowski.
Anw. Bei Erysipelas.
- 1091** Ol. Terebinth. rect. Grm. 100
Acidi aceticici „ 20
Aq. Rosarum „ 80
Ol. Linii „ 4
Vitell. ovi „ No. 1
M. F. liniment. S. In die
Brust einzubringen. **Stokes.**
Anw. Bei Pleuritis.
- 1092** Ol. Terebinth. rect.
Spiritus camphorati
Liq. Ammonii caust. „ 15
S. Zum Einreiben.
Trümpy.
Anw. Bei Oedem.
- 1093** Ol. Terebinth. rect. Grm. 30
„ Chamomillae cocti „ 60
Laudani liquidi „ 4
M. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei Ischias.

1094 Ol. Terebinth. rect. Grm. 30
Camphorae „ 4
M. S. Mit dem Federbarte
Morgens und Abends aufzu-
streichen. **Golfin.**
Anw. Gegen Erfrierung.

1095 Linim. volatile
Ungt. nervinum à Grm. 15
Ol. Terebinth. rect.
Camphorae „ „ 8
Laudani liquidi „ 4
M. S. Zum Einreiben.
Anw. Bei chronischem
Rheumatismus.

d. Pix liquida. Resi-
na empyreumatica liquida.
Theer.

In der Pharmacie gebräuch-
liche Sorten sind:
Aus Hölzern der Gattung Pinus:
Resina empyreumatica liquida
Pini. Fichtentheer.

Oleum Juniperi empyreumati-
cum. Oleum cadinum. Kadeöl.

Ausserdem:

Oleum Fagi empyreumaticum.
Buchentheer.

Oleum Betulae s. Rusci.
Birkentheer.

Schwelproducte der Hölzer der
genannten Bäume.

Form und Gabe: Aeusser-
lich (zu Pinselungen) sehr viel-
fach mit gutem Erfolg bei chron.
Hautkrankheiten, namentlich Ecz-
em, Psoriasis, Prurigo u. s. w.,
angewandt. Der Theer besitzt,
vielleicht des Carbolsäuregehaltes
wegen, antiparasitäre und des-
inficirende Eigenschaften. Daher
ist mit Theer getränktes, zer-
zupftes Weng als sogen. Oxkum
von Billroth als antiseptischer Ver-
band, welcher 2-3 Tage liegen
bleiben kann, empfohlen. Inha-
lationen zerstäubten Theerwas-
sers und der Gebrauch der ein we-
nig marktschreierisch angeprie-

senen Guyot'schen Theer-
capseln oder Perlen (*Maison L.
Frère, 19 rue Jacob à Paris*) bei
chron. Bronchitis, Bronchiectasien
und von Emphysem abhängigen,
hartnaeckigen Lungencatarrhen
erfordern grosse Vorsicht. Ab-
wesenheit febriler Exacerbationen
ist conditio sine qua non des Ge-
brauchs. Namentlich die Guyot'schen
Perlen bekommen in höherem Alter stehenden Kranken
besser, als jugendlichen Indi-
viduen.

Aqua Picis s. picea. *Theer-
wasser.* Durch mehrtägiges Macerieren
von 1 Th. Theer mit 10 Th.
Wasser erhalten. Dosis: tassen-
und becherweise.

1096 Picis liquidæ Grm. 30
Axungiae porci „ 120
Tr. Opii simpl. „ 4
M. F. ungt. S. Zum Ein-
reiben.

(*Hospital St. Louis zu Paris.*)
Anw. Gegen Pruritus.

1097 Picis liquidæ
Vitelli ovorum à Grm. 25
Glycerini „ 50
S. Aeusserlich.
Goudron glyceriné.

Adrian.

Anw. Dieselbe.

1098 Axungiae porci Grm. 30,0
Picis liquidæ „ 4,0
Camphorae rasae „ 0,5
M. F. ungt. S. Zu Ein-
reibungen. **Baumès.**

Anw. Bei vesiculösen
Eruptionen.

1099 Axungiae porci Grm. 30
Natri carbon.
Ol. Juniperi empyr.
Resinae Pini empyr.
liquidæ „ „ 2
M. S. Zweimal täglich ein-
zureiben. **N. Guillot.**
Anw. Bei Eczem.

1100 Picis liquidae
Saponis viridis
Spiritus vini fl. Grm. 20
M. S. Täglich mit dem
Federbarte auf die befallenen
Hautstellen zu appliciren.

Hebra.

Anw. Bei Eczem; vorzüg-
lich!

1101 Ol. Rusci Grm. 30
Alcoholis rectif.
Aetheris puri fl. „ 4
Ol. Lavandulae
„ Rosmarini fl. gtt. 20
M. S. Zu Einreibungen.
Anw. Dieselbe.
(Ist wohlriechend.)

1102 Picis liquidae
Liq. Kali hydrici fl. Grm. 25
Adipis suilli „ 50
M. S. Einreibung.
Anw. Bei Psoriasis.

Cullen liess anstatt dessen eine
Hammelkeule unter Theerzusatz
ausbraten.

1103 Flor. Sulfuris
Olei Fagi fl. Grm. 15
Cretae albae „ 10
Saponis viridis „ 30
Axungiae porci fl. „ 30
M. S. Innerhalb 48 Stun-
den viermal einzubinden.
Wilkinson'sche Salbe.
Anw. Gegen Eczem und
Psoriasis.

1104 Olei Juniperi empyr.
Saponis viridis
Aq. Coloniensis fl. Grm. 20
M. S. Aeusserlich.
Anw. Bei Hautkrank-
heiten.

1105 Picis liquidae
Fruct. Anisi pulv.
 fl. Grm. 10
Magnesiae albae q. s.
M. F. pil. No. 100. Consp.
pulv. Magnesiae. S. Täglich
1—10 Pillen. **Mignot.**
Anw. Bei Haut- u. Lungen-
affectionen.

1106 Picis liquidae
Aluminis fl. Grm. 20
Succi Liquiritiae q. s.
M. F. pil. pond. Grm. 0,3.
Consp. pulv. Magnesiae albae.
S. Täglich 6—10 Pillen.
Berton.
Anw. Gegen Tripper.

1107 Picis liquidae Grm. 100
Aq. fontanae „ 3000
Macera per 10 dies agitando
in vase 5000 Grm.
recip. et filtra.
Dein adde
Syrupi de Tolu q. s.
S. Esslöffelweise; auch zer-
stäubt zu inhaliren.
(Codex franc.)
Anw. Bei chronischen
Catarrhen.

1108 Picis liquidae Grm. 1000
Aq. fluviatilis „ 250
Digere per 24 horas in bal-
neo Mariae 60° C.,
bene agitatum et
decantatum flui-
dum refrigeratum
misce cum
Sacchari albi „ 500
Filtr. S. Stündlich 1 Ess-
löffel.
Theersyrup von **Pereira.**
Anw. Dieselbe.

e. Pix navalis. Pix
nigra. Pix solida. Resina em-
pyreumatica solida. Schiff's-
pech.

Zur Trockniss eingedampfte Pix liquida; eine trockne harzige Masse, welche ehemals zu Pflastern (der sogen. Pechhaube bei *Eczema capititis*) angewandt wurde.

f. *Resina Pini* s. *Pini Burgundica*. Pix alba. *Fichtenharz.*

Anw. Zu Pflastern.

g. *Colophonium*. *Geigenharz.*

Rückstand bei der Abdestillation des Terpenthinöls vom Terpenthin; nur zu Pflastern, z. B. *Charta resinosa*, *Gichtpapier*, und als hautröhrendes, ableitendes Mittel.

Plumbi subacetici liquor.
Plumbi acetici basici liquor.
Acetum plumbicum s. saturninum. Plumbum hydrico-aceticum solutum.
Bleieissig. *Basisch essigsaures Bleioxyd.*

Aus essigsaurem Bleioxyd durch Behandlung mit Bleiglätte und kochendem Wasser erhalten.

Form und Gabe: Nur äußerlich zur Beschränkung der Absonderung auf eiternden Haut- und Schleimhautflächen (1:100), zu Ueberschlägen bei *Contusionen*, *Blutaustritten*, verdünnt zu Augenwässern.

Officinelle Praeparate:

1. *Aqua Plumbis saturnina*.
Bleiwasser. 1 Th. Bleieissig auf 49 Th. Wasser.

2. *Aqua Plumbi Goulardi*.
Aqua Goulardi. *Aqua vegeto-mineralis Goulardi*.

Aqua Plumbi spirituosa.
Goulard's Bleiwasser. 1 Th. Bleieissig, 4 Th. Weingeist, 45 Th. Wasser.

3. *Unguentum Plumbi*. *Bleisalbe*. *Bleicerat*. 3 Th. Bleieissig, 29 Th. Schweineschmalz, 8 Th. Gelbwachs.

1109 Infuso flor. Chamomillae
adde
Liq. Plumbi subacetici " 20
Tr. Opii simpl. " 5
M. S. *Verbandwasser*.

Girtanner.
Anw. Bei Geschwüren.

1110 Liq. Plumbi subacetici Grm. 1
Tr. Opii crocat. " 2
Aq. destill. " 120
M. S. *Abends 5—15 Tropf.*
in den Gehörgang.

Ménière.
Anw. Bei *Eczem*, *Herpes*
daselbst.

1111 Liq. Plumbi subacetici Grm. 4
Extr. Opii " 1
Aq. Rosarum " 180
S. S. *Mit Leinwand überzuschlagen.*

Anw. Bei *Brand* und *Erfrigerungen* äusserer Theile mit Erfolg angewandt.

1112 Liq. Plumbi subacetici
Tr. Opii simpl. fl. gtt. 10
Aq. destill. Grm. 100
M. S. *Zu Ueberschlägen*
über das entzündete Auge.

Rosas.
Anw. Bei *Blennorrhöen*.

1113 Liq. Plumbi subacetici Grm. 30
Tr. Opii simpl. „ 15
Infusi flor. Chamomillae Grm. 500-1000
M. S. Umgeschüttelt zu lauwarmen Bähungen.

Rust.
Anw. Bei Pseudoerisypelas, Phlegmone.

1114 Aq. Calcariae Grm. 120
Ol. Olivarum „ 15
Liq. Plumbi subacetici gtt. 30
M. S. Umgeschüttelt zu Injektionen. **Dupuytren.**
Anw. Bei Prostatitis und Urethritis.

1115 Liq. Plumbi subacetici Grm. 10
Aceti destillati „ 250
Aq. Rosarum „ 750
S. Zu 30 Grm. zweit- oder dreimal täglich zu injiciren.
Young.
Anw. Bei Leukorrhoe.

1116 Mixturae oleoso-balsam. part. 2
Liq. Plumbi subacetici
Oléi Olivarum „ „ 3
Acidi hydrochlor. „ 1
M. S. Einreibung.
Berton.
Anw. Gegen Frostbeulen.

1117 Liq. Plumbi subacetici Grm. 15
Vitell. oyvi No. 2
Ol. Lini Grm. 120
M. F. linimentum. S. Auf Leinwand gestrichen aufzulegen. **Schwartze.**
Anw. Bei Verbrennungen.

1118 Axungiae porci Grm. 20
Extr. Belladonnae
Liq. Plumbi subacetici „ Grm. 4
M. F. ungt. S. Salbe.

Dupuytren.
Anw. Bei Mastdarmfisteln. Auf Wicken gestrichen in den Mastdarm zu bringen.

1119 Liq. Plumbi subacetici
Spiritus camphorati „ Grm. 30
M. S. Einreibung.
Mialhe.
Anw. Zu Frictionen erfrorener Theile, welche nachher mit in die Mischung getauchten Lappen bedeckt werden.

1120 Liq. Plumbi subacetici
Cerae albae „ Grm. 4
Ol. Olivarum „ 30
M. F. ungt. S. Augensalbe.
Armstrong.
Anw. Zum Austrocknen und Kühlen.

Plumbum aceticum. Essigsaures Bleioxyd. Saccharum Saturni. Bleizucker.

Form und Gabe: Innerlich zu 0,008—0,05 in Pulvern, Pillen, Lösungen, Emulsionen; äusserlich zu Mund- und Gurgelwässern (0,3—0,6 auf 180,0) und Injektionen, zu Augenwässern 0,03—0,2 auf 30,0; zu Waschungen und Umschlägen 0,2—0,1 auf 30 Grm.; und zu Salben 1:10 Fett. Wegen seiner heimtückischen, toxisch-cumulativen Wirkungen sollte Blei innerlich als Haemostaticum (0,05 zweistündlich), Secretion beschränkendes und die Peristaltik verlangsamt des Mittel bei profusen Bronchorrhöen und Diarröen, namentlich der Phthisiker,

colliquativen Schweissen der Letzteren, drohendem Lungenödem neben auf die Brust applicirten grossen Vesicatoren (**Traube**), und bei *circumscripitem Lungenbrand* stets nur dann gebraucht werden, wenn Gefahr im Verzuge liegt.

- 1121** Plumbi acetici Grm. 0,3
Opii puri „ 0,3
Sacchari albi „ 2,0
M. F. p. Div. in 12 partes
aequal. S. Morgens u. Abends
1 Pulver. **Hufeland.**
Anw. Bei Lungenphthisc.

- 1122** Plumbi acetici Grm. 0,2
Extr. Conii siccii „ 0,3
M. F. p. Div. in 12 partes
aequal. S. Zweistündlich 1
Pulver. **Denton.**
Anw. Gegen Haemoptoë.

- 1123** Plumbi acetici Grm. 0,05
Fol. Digitalis „ 0,03
Opii puri „ 0,015
Sacchari albi „ 0,5
M. F. p. Disp. dos. tales
No. 10. S. Dreistündig 1
Pulver.
Anw. Bei Haemoptoë mit
Fieber.

- 1124** Plumbi acetici
Extr. Opii „ Grm. 5-10
Pulv. rad. Liquiritiae
Extr. Liquiritiae
„ Grm. 2-4
M. F. massa ex qua form.
Pil. No. 60. Consp. pulv. rad.
Althaeæ. S. Dreimal täglich
1-3 Stück.
(12 Pillen enthalten 0,06 Opium,
wenn 10 Grm. Extr. Opii ver-
ordnet werden.
Anw. Dieselbe.

- 1125** Infuso fol. Digit. (e Grm. 2,0)
Grm. 120,0
adde
Plumbi acetici Grm. 0,2
Morphini hydrochl. „ 0,03
Succi Liquiritiae „ 4,0
M. S. Dreistündig 1 Ess-
löffel. **Ritschler.**

Anw. Dieselbe.

- 1126** Plumbi acetici Grm. 0,1
Extr. Hyoscyami „ 0,05
Aq. destill. „ 200,0
S. S. Zweistündl. 1 Kaffe-
löffel. **Ametung.**
Anw. Dieselbe.

- 1127** Plumbi acetici Grm. 2,4
Opii puri
Conserve Rosarum
„ „ 0,4
M. F. pil. postd. Grm. 0,2.
Consp. Lycop. S. Morgens
und Abends 2 Stück.
Pilalæ plumbi cum opio.
(Pharm. Britan.)
Anw. Bei Haemoptoë.

- 1128** Plumbi acetici Grm. 0,15
S. in Aq. Rosarum „ 10,0
adde
Syrupi Violarum „ 10,0
S. Vierstündig 1 Thee-
löffel. **Robert Thomas.**
Anw. Gegen Keuchhusten.

- 1129** Extr. Opii aquosi Grm. 0,05
Plumbi acetici „ 0,2
Pulv. herb. Hyoscyami
Grm. 0,4
M. F. pil. No. 8. Consp.
Lycop. S. Abends und Mor-
gens 1 Stück. **Recamier.**
Anw. Gegen Epilepsie.

- 1130** Plumbi acetici Grm. 0,8
 Tr. Opii simpl. „ 4,0
 Aceti vini „ 45,0
 Aq. destill. „ 60,0
 M. S. Vierstündlich 1 Ess-
 löffel. **Laidlow.**
 Anw. Gegen schwere Uterin-
 Blutungen.

- 1135** Plumbi acetici cryst. Grm. 10-50
 Aq. destill. „ 1000
 S. S. Zur Injection.

Ricord.

Anw. Bei Vaginalcaturrh.

Zu Einspritzungen in die Va-
 gina; allmälig zu verstärken.

- 1131** Plumbi acetici Grm. 1,0
 Natri carbonici „ 0,05
 Solve separatis in quant.
 Aquae quam mi-
 nima et adde
 Decocti Lini „ 250,0
 M. et adde
 Tr. Opii crocatae gtt. 4
 S. Zum Klystier.

- 1136** Plumbi acetici Grm. 5
 Aq. Rosarum „ 250
 S. S. Zur Injection.

Ricord.Anw. Zu Einspritzungen
 in die Harnröhre bei Tripper.

- Devergie.**
 Anw. Bei Diarrhoe der
 Phthisiker.

- 1137** Plumbi acetici Grm. 1
 Glycerolei Amyli „ 30
 M. S. Zum Einreiben.

Glycérolé de **Müller.**Anw. Bei Mentagra, E-
 zem etc.

- 1132** Plumbi acetici Grm. 0,3
 Aq. Rosarum „ 100,0
 S. S. Augenwasser.

- Gaub.**
 Anw. Bei Blennorrhœ.

- 1138** Plumbi acetici Grm. 5
 S. in Aq. destill. „ 200
 adde
 Tr. Myrrhae „ 50
 Tr. Opii simpl. „ 30
 M. S. Täglich 5—6 Ein-
 spritzungen. **P. Frank.**

Anw. Bei chronischer Me-
 trorrhagie.

- 1133** Plumbi acetici
 Hydrarg. oxydatis rubri
 sā Grm. 0,4
 Camphorae „ 0,2
 Ungt. emollientis „ 4,0
 M. S. Augensalbe.

- Desmarres.**

- Anw. Bei Blepharitis ci-
 liaris.

- 1139** Plumbi acetici Grm. 2
 Axungiae porci „ 4
 Cerae flavae „
 M. F. massa ad globul.
 formand.S.Zum äusserlichen
 Gebrauche. **Simpson.**

- Anw. Dieselbe.

Mittels Speculum in die Scheide
 einzubringen.

- 1134** Plumbi acetici cryst. Grm. 0,05
 Aq. destill. „ 10,0
 S. S. Zweimal täglich in
 das Auge zu tropfeln.

- Sichel.**

- Anw. Collyrium gegen
 Conjunctivitis.

1140 *Plumbi acetici* Grm. 8
Aceti vini „ 90
Aq. destill. „ 1000
Micæ panis albi q. s.
F. cataplasma. *S. Um-*
schlag. **Girtanner.**
Anw. Bei Hodenentzün-
dung.

1141 *Plumbi acetici* Grm. 6
Albumen ovi No. 1
Spiritus vini camphor. Grm. 250
M. S. Zu Ueberschlägen.
Himly. Fuchs.
Anw. Bei brandigem De-
cubitus.

Plumbum carbonicum s.
hydrieo - carbonicum. Ce-
russa. Bleiweiss. Kohlen-
sauers Bleioxyd.

In Wasser unlöslich und des-
 wegen nur in Form von Pflastern
 oder Salben anzuwenden. Offi-
 ciell sind:

1. *Emplastrum Cerussae* s. al-
 bum coctum. *Bleiweiss- oder*
Kroeschlaichpflaster. 10 Th. fein
 gepulv. Bleiglätte, 25 Th. Oliven-
 öl und 18 Th. Bleiweiss.

2. *Unguentum Cerussae* s.
Plumbi subcarbonicæ, s. al-
bum simplex. Bleiweissalbe.
 1 Th. Bleiweiss in 2 Th. Schweine-
 fett.

3. *Unguentum Cerussae cam-*
phoratum. Bleiweissalbe mit
Campher. 20 Th. der Vorigen
 mit 1 Th. Campher.

Plumbum hyperoxyda-
tum rubrum. Minium.
Mennige.

Wird nur zur Bereitung folgen-
 der officineller Pflaster benutzt:

1. *Emplastrum fuscum* s. Ma-
 tris fuscum. *Schwarzes Mutter-*
pflaster. 32 Th. fein gepulv. Men-
 nige, 64 Th. Olivenöl, 16 Th.
 Gelbwachs.

2. *Emplastrum fuscum cam-*
phoratum s. nigrum, s. uni-
 versale, s. Noricum. Empl.
 Minii adustum. *Universal-*
oder Nürnberger Pflaster. 100 Th.
 des Vorigen mit 1 Th. Campher.

3. *Emplastrum Minii rubrum.*
Ceratum de Minio rubrum.
Rothes Mennigeplaster. ab 100 Th.
 Gelbwachs und Talg mit 40 Th.
 Provenceroöl zusammengeschmol-
 zen, mit 100 Th. fein gepulv. Men-
 nige und 3 Th. in 60 Th. Pro-
 venceroöl gelöstem Campher ver-
 mischt.

Plumbum jodatum. Jod- *blei.*

Wiewohl dieses Mittel kaum
 von der Haut resorbirt wird, ist
 es gleichwohl zur Zertheilung ge-
 schwollener und verhärteter Drü-
 sen hier und da noch im Gebrauch;
 zu Salben 1 Th. auf 10 Th. Fett;
 auch in Pflasterform.

1142 *Plumbi jodati* Grm. 4
Axungiae porci „ 30
Ol. Citri q. s. ad gratum
 odorem.

M. F. ungt. S. Zum Ein-
reiben.

Ricord.
Anw. Bei scrofulozen Ge-
schwüren, Bubonen; letzteren
Falles halb so stark.

1143 *Plumbi jodati*
Extr. Belladonnae ab Grm. 2
Empl. Lithargyri
simpl. „ 30
Ungt. Elemi q. s.

M. F. emplastrum molle.
S. Pflaster. Zeissl.
Anw. Auf den entzündeten
Hoden zu legen; auch bei
multiplen Eiterungen.

Plumbum oxydatum.

Lithargyrum. Bleiglättie.

Dient nur zur Bereitung folgender officineller Praeparate:

1. Emplastrum Lithargyri simplex s. Plumbi simplex, s. diachylon simplex. Bleipflaster. Aus \ddot{a} Olivenöl, Schweinefett und fein gepulverter Bleiglättie.

2. Emplastrum Lithargyri compositum s. Plumbi compositum, s. diachylon compositum. Gummi- oder Zugpflaster. 24 Th. des Vorigen, 3 Th. Gelbwachs, \ddot{a} 2 Th. Ammoniakgummi, Mutterharz und Terpenthinöl.

3. Emplastrum Lithargyri molle s. Matris album. Weisses Mutterpflaster. 3 Th. einfaches Bleipflaster, 2 Th. Schweinefett und \ddot{a} 1 Th. Talg u. Gelbwachs.

4. Emplastrum adhaesivum. Heftypflaster. 10 Th. fein gepulv. Bleiglättie, 18 Th. rohe Oelsäure, 3 Th. Colophonium u. 1 Th. Talg. Als Empl. adhaesivum supra lint zu verordnen.

5. Emplastrum adhaesivum Edinburgense. Edinburger Heftypflaster. 10 Th. fein gepulv. Bleiglättie, 18 Th. rohe Oelsäure und 3 Th. schwarzes Pech.

6. Emplastrum ad Fonticulos. Fontanelipfaster. 3 Th. Fichtenharz, 1 Th. Taig u. 36 Th. einfaches Bleipflaster.

7. Unguentum diachylon Hebrewae. Hebra'sche Bleisalbe. Aus \ddot{a} 1 Th. Leinöl und einfachem Bleipflaster.

Plumbum tannicum pul-
tiforme. Cataplasma ad decubitum. *Gerbsaures Bleioxyd.*

8 Th. Eichenrinde werden mit der hinreichenden Menge Wasser abgekocht und auf 40 Th. Colatur

gebracht, diese mit 4 Th. Bleiessig ausgefüllt, und der Niederschlag mit 1 Th. Weingeist vermischt.

Anwendung findet dieses Mittel nur äußerlich; es trocknet indess bei Körperwärmre schnell und wird zu einem die gangränosen Parthen am Trochanter durch Reibung irritirenden Pulver. Daher besser zu vertauschen mit

Unguentum Plumbi tannici, Gerbsaure Bleisalbe. 1 Plumbum tannicum : 2 Fett; oder

[1144] Decocti cort. Quercus rasp. Grm. 250

Liq. Plumbi subacetici , 30

M. S. Umgeschüttelt als Verbandwasser.

Anw. Gegen Decubitus.

[1145] Plumbi tannici Ungt. Althaea \ddot{a} Grm. 20

M. S. Verbandsalbe.

Fricke.

Anw. Gegen Excoriationen, Verbrennungen etc.

Polygonace herba. Kreuzblumenkraut. (*Polygonatum* L.)

Form und Gabe: Zu $0,1 - 0,6$ innerlich; 1:10—12 zum Infus. Amarum; selten.

Daraus:

Extractum Polygonale amarae (Consist. II); zu $0,03 - 0,2$ als Pillenconstituens.

Pulsatillae herba. Küchen-schellenkraut. (*Anemone pratensis* u. *Anemone Pulsilla* L.)

Kaum noch verordnet.

Form und Gabe: Zum Aufguss 1:30—50; etwa als Expectorans neben Ippecacuanha. Officinell ist:

Extractum Pulsatillae. Küchen-schellenextract (Consist. II). Zu 0,01—0,2 in Pillen; kaum!

Pyrethri radix. Radix Pyrethri Germanici. Bertram-wurzel. (*Anacyclus officinarum* Hayne. *Anthemis Pyrethrum L.*)

Form und Gabe: Innerlich verschwindend selten zu 0,1—0,3 in Pulvern, Pillen oder im Aufguss. Am ehesten noch äusserlich in *hohle Zähne* als Latwerge, Zahnpillen, Kaumittel, Mund- u. Gur-gelwasser. Man glaubte einst, dass dadurch *Zungenlähmungen* geheilt würden.

Tinctura Pyrethri (1:10 Wein-geist).

1146 Tr. Pyrethri
Opii simpl.
Ol. Caryophyllorum
Camphorae „¹
M. S. Auf Watte geträufelt
in den hohlen Zahn zu bringen.

Anw. Bei Zahnweh.

1147 Rad. Pyrethri Grm. 15
Coq. cum Aq. fontanae „ 500
ad rem. colat. „ 250
adde
Liq. Ammonii caust. „ 10
M. S. Zum Gurgeln.
(*Bartholomaeus Hospital zu London.*)
Anw. Bei Angina tonsilaris.

Quassiae lignum. Quassien-holz. (*Quassia amara L.*)
Ein ganz obsoletes bitteres Mittel.

Form und Gabe: Infus oder Decoct 8—12 auf 120—150 Grm. Wasser; besser noch mit Wein digerirt zu 10—15 auf 300 Grm. unter aromatischen Zusätzen. Ist durch unsere einheimischen Ama-ra, wie Gentiana, Trifolium fi-brinum und selbst *Polygala amara* zu ersetzen.

Officinell ist:

Extractum Quassiae. Quassia-extract (Consist. III). Zu 0,3—0,6.

Quercus cortex (junior).

Junge Eichenrinde. (*Quercus pedunculata* Ehrhart und *Quercus sessiliflora* Martyn.)

Nur äusserlich im Decoct 15—20 Grm. auf 150 als Ersatz des Tanin, zu Mund-, Gur-gel- und Verbandwässern, Injectionen, Waschungen und Bädern.

1148 Decocti cort. Quercus (30) Grm. 300

Aluminis crudi „ 15

M. S. Zu Einspritzungen.

A. Cooper.

Anw. Bei Blutflüssen und Leukorrhoe.

1149 Cort. junior Quercus Grm. 30

Coq. cum Aq. fontanae „ 1000
ad rem. colatur. „ 350
adde

Aluminis crudi „ 2

Spiritus vini rectif. „ 50

M. S. Mundwasser.

P. Frank.

Anw. Bei Angina.

Die Eiche liefert ausserdem noch die Glandes *Quercus*, *Eicheln*, welche als Glandes tostae, (mit Butter) geröstete Eicheln, zur Bereitung des Eichelkaffees für scrofulöse Kinder benutzt werden. Endlich liefert das Eichenblatt das